

## 2. Tag

### Das Kreuzzeichen

Lange ähnelte ich einem Haus  
in das niemand eintreten konnte -  
alle Schlüssel waren verlorengegangen  
alle Türschlösser waren zerbrochen  
und alle Fenster vermauert

Eines Tages  
als längst niemand mehr  
den Versuch unternahm  
mich aufzuschliessen  
und in mir Wohnung zu nehmen  
befreite sich meine rechte Hand  
aus der Erstarrung  
in der ich lebte  
und berührte  
langsam unendlich langsam  
meine Stirn meine Brust  
meine Schultern

*Christian Teissl*

## **Ich bezeichne mich mit dem Kreuz...**

Was für ein schönes Bild zeichnet uns dieser Text von Christian Teissl: das Kreuzzeichen als Schlüssel, der mein Innerstes aufzuschliessen vermag.

Das Kreuz, Symbol des Scheiterns,  
welches sich in Erlösung verwandelt.  
Es steht für alles,  
was schmerzhaft mein Leben durchkreuzt.  
Quer steht zu meinen eigenen Wünschen.

Wenn ich dieses Zeichen auf meine Stirn male,  
sage ich ja zu all meinen gescheiterten Plänen.

Wenn ich es auf meine Brust zeichne,  
sage ich ja zu all meinen schmerzvollen Gefühlen.

Wenn ich es auf die Schulter schreibe,  
sage ich ja zu meiner Ohnmacht und Handlungsunfähigkeit.

Das Kreuz zeichnen – liebevoll, andächtig, wertschätzend.  
Ich segne alles, was quer steht in meinem Leben  
und bitte Gott um seine heilende Kraft.

Bewusst und langsam bezeichne ich mich mit dem Kreuz.